

Konzept „Ästhetische Bildung“

1 Ästhetische Bildung an der Grundschule Süd-West

Ästhetische Bildung schafft übergreifende Verbindungen zwischen Menschen, Fächern und Fachdisziplinen und bietet komplexe Ausdrucks- und Darstellungsmittel. Ästhetische Bildung beinhaltet Elemente von bildender Kunst, Musik und Sprache, Literatur und Dichtung, Tanz und Körperausdruck gleichermaßen. Die Arbeit am ästhetischen Material bietet ein Medium der Welterfahrung, welches das routinierte Alltagsbewusstsein durchbricht.

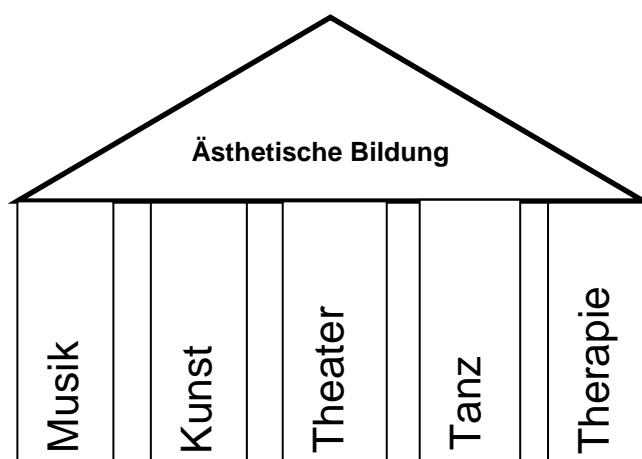
Dies ist in einer Schule, die seit mehr als dreißig Jahren erfolgreich inklusiv arbeitet, von besonderer Bedeutung: Ein systemisch verstandener Ansatz von Inklusion bedeutet die konstruktive Veränderung von schulischen Lernbedingungen für alle Kinder, d.h. einerseits die Berücksichtigung von Vielfalt und Heterogenität in der Herkunft, den Lebensbedingungen und den Voraussetzungen der einzelnen Schüler und andererseits die Verfügbarkeit einer interdisziplinären Methodik, die die Kinder dort abholt, wo sie sich befinden und ihnen Mittel zur Verfügung stellt, sich gleichermaßen mit sich selbst, mit den anderen und mit der Welt auseinanderzusetzen. Die einzelnen Fachbereiche der ästhetischen Bildung begründen eine solche Methodik: Die beteiligten Schüler erwerben im musikalischen, bildnerischen und darstellerischen Prozess nicht nur ästhetische Kompetenz und Sachkompetenz, sondern erweitern auch ihre persönlichen Möglichkeiten, Grenzen und Ausdrucksfähigkeiten sowie ihre Gruppenkompetenz. Diese bildet auf dem Hintergrund des Inklusionsgedankens die Basis von gegenseitiger Annäherung und Akzeptanz unterschiedlichster Individuen.

Die auch außersprachlichen und sinnlich-symbolischen Repräsentationsformen ermöglichen darüber hinaus auch Kindern, welchen die (deutsche) Sprache weniger geläufig ist, die aktive Teilnahme. Es werden in besonderem Maße emotionale Aspekte angesprochen, die auf einer künstlerisch- verfremdeten Ebene auch in ihren ambivalenten Anteilen geäußert und integriert werden können. Häufig birgt der ästhetische Prozess ein Sich-Ausprobieren, Zeigen und Darstellen vor Anderen – sei es nun im kleinen Rahmen innerhalb der Klasse oder im Zusammenhang mit einer öffentlichen Präsentation, Ausstellung oder Aufführung. Dabei wird die eigene Präsenz bewusst wahrgenommen und geschult, jeder einzelne erlebt das Glück und den Stolz, etwas zu einem großen Ganzen beitragen zu können. Ist die Aufführung

oder Ausstellung öffentlich, machen die Kinder als Gruppe die einzigartige Erfahrung, selbst auch „Kulturträger“ zu sein und aktiv gestaltend auf ihre Umwelt einwirken zu können.

Auf dem Weg zur Ganztagschule ergeben sich Möglichkeiten zur inhaltlichen Erweiterung und Neugestaltung. Dabei gilt es, die entstehenden Gestaltungsmöglichkeiten zu nutzen, einem so wichtigen Bereich wie der ästhetischen Bildung neue Wege zu bahnen und kreative Freiräume zu schaffen.

Das Konzept zur „ästhetischen Bildung“ an der Grundschule Süd-West gründet sich im Einzelnen auf fünf Bereiche:



Die fünf Bereiche erfahren in den vier Schulbesuchsjahren (fünf inklusive Vorklassenbesuch), in denen ein Kind die Grundschulzeit an unserer Schule durchläuft, unterschiedliche Schwerpunktsetzungen (s.u. Detailplanung der einzelnen Bereiche). Auch stehen einige der Bereiche mit Kooperationspartnern in Verbindung. Die prozessuale Reflektion, Evaluierung und Weiterentwicklung jedes einzelnen Bereiches, sowie der Gesamtkonzeption ist Aufgabe aller Beteiligten.

2 Die fünf Bereiche

Im Folgenden werden die fünf Bereiche des Konzepts zur ästhetischen Bildung an der Grundschule Süd-West im Einzelnen genauer betrachtet. Dabei werden sowohl der Ist-Stand, zeitnahe Veränderungen sowie zukünftig erwünschte Ergänzungen berücksichtigt.



2.1 Bereich 1: Musik

Der Musikunterricht an der Grundschule Süd-West wird derzeit von zwei ausgebildeten Musiklehrern sowie von zwei fachfremden Lehrern erteilt. Des Weiteren wird der Unterricht durch eine Musikschullehrerin der Musikschule Taunus unterstützt und mitentwickelt (Tandem-Arbeit). Im Bereich Musik ist die Kooperation mit der Musikschule Taunus von zentraler Bedeutung.

Ist-Stand	Zeitnahe Veränderungen	Zukünftig erwünschte Ergänzungen
Bewerbung um die Aufnahme in das Schulentwicklungsprojekt „Musikalische Grundschule“		
Unterricht	Musikalische Pause	
JeKi <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalunterricht in den jetzigen Klassen 3c und 4c • Orchesterstunden (im MU) in den jetzigen Klassen 3c und 4c • Tandem-Arbeit im gesamten 1. Jahrgang (2. Hj) → Aufbauender Musikunterricht (AMU) • Tandem-Arbeit im gesamten 2. Jahrgang (1. Hj) → Orff-Instrumentarium • Instrumentenvorstellung im gesamten 2. Jahrgang (2. HJ) durch InstrumentallehrerInnen der Musikschule Taunus im Tandem 		AGs Instrumentalunterricht für den 3. und 4. Jahrgang
Arbeitsgemeinschaften <ul style="list-style-type: none"> • Chor 1. Klassen • Chor 2. Klassen • Chor 3./4. Klassen • Instrumental-AG 		Angebot einer Orchester-AG
Projektwoche		
Lehrerband	Öffentliche Auftritte	
Instandhaltung/Verwaltung Musikraum/Instrumente/Ton-Technik durch den Fachbereich Ästhetische Bildung		Obligatorischer Opernbesuch im 4. Jahrgang



2.2 Bereich 2: Kunst

Der Kunstunterricht wird durch Klassenlehrer intern abgedeckt, aber auch als Fachunterricht von Fachlehrern erteilt. Jede Klasse hat zwei Wochenstunden Kunst.

Die Fachgruppe Kunst trifft sich vierteljährlich, erörtert und koordiniert inhaltliche Fragen, verwaltet das Fachbudget und die Materialsammlung, koordiniert die Gestaltung der Wände in Treppenhaus und Erdgeschoss, koordiniert die Vorbereitung und Durchführung der Ausstellungen im Stadtmuseum.

Ist-Stand	Zeitnahe Veränderungen	Zukünftig erwünschte Ergänzungen
Unterricht	Ergänzung und Erweiterung der vorhandenen Lehrmittel, Einrichtung eines Material- und Bücherschranks im Lehrmittelraum	
Arbeitsgemeinschaften <ul style="list-style-type: none"> • Werken • Schulgarten 		
Projektwoche		Im Vierjahresturnus: Projektwoche Kunst / Projektleitung durch externe Künstler
Punktuelle Klassenausstellungen (Steinaula)	„Galeriebeleuchtung“ der Bühnenwände in Kürze eingerichtet, ab dann im Turnus von 2 – 3 Wochen Klassenausstellungen möglich (Belegungsplan)	
Gestaltung des Schulgebäudes und des Außengeländes	Für die Gestaltung der Gänge im 1. Stock sind die anliegenden Klassen zuständig, die Wände im Treppenhaus und im Erdgeschoss werden durch die Fachgruppe Kunst bestückt	Aufwertung des Innen- und Außengeländes mit gezielt hergestellten künstlerischen Arbeiten und Objekten (unterstützt durch externe Künstler, s.o.)
Ausstellung künstlerischer Arbeiten im Stadtmuseum Eschborn (alle 4 Jahre)	Anschaffung eines Bestands an stabilen Wechselrahmen	



2.3 Bereich 3: Theater

Da Theater/Darstellendes Spiel im Elementarbereich des hessischen Bildungssystems noch nicht als Fach verankert ist, finden entsprechende Aktivitäten bisher im Rahmen von zeitlich begrenzten, projektorientierten und fächerübergreifenden Vorhaben während des Klassenunterrichtes statt bzw. aufgrund gezielter Initiative einzelner Klassenlehrer. Als kontinuierliches Angebot existiert seit vielen Jahren eine Tanz - und Theater - AG im Nachmittagsunterricht, die von einer Lehrerin mit theater - und tanzpädagogischer Zusatzqualifikation geleitet wird. Es besteht eine langjährige, sehr konstruktive und kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Kulturredirektor Eschborn, welches Kindertheateraufführungen und Workshops sowohl initiiert und bereitstellt, als auch schulinterne kulturelle Vorhaben und Entwicklungen unterstützt.

Ist-Stand	Zeitnahe Veränderungen	Zukünftig erwünschte Ergänzungen
Unterricht <ul style="list-style-type: none"> Klassenaufführungen 		Eine Stunde Grundlagenförderung Theater für alle Kinder im ersten Jahrgang
Arbeitsgemeinschaft Tanz und Theater / mit Doppelbesetzung <ul style="list-style-type: none"> Schüler der 2. – 4. Klassen 		Teilnahme an regionalen und überregionalen Theaterfestivals
Projektwoche		
Theaterbesuche ca. 2x jährlich für alle Kinder / Kooperation mit Kulturredirektor Eschborn		
Punktuelle Workshops durch externe Theaterpädagogen / Kooperation mit Kulturredirektor Eschborn und Starke Stücke Festival		Eine Theaterwoche für jede dritte Klasse mit externen Theaterpädagogen
Abschluss des Bühnenausbau, Einrichtung Bühnenvorraum	„Theaterfundus“ im Bühnenvorraum (Tücher, Schminke, Bewegungsmaterial)	



2.4 Bereich 4: Tanz

Im Bereich Tanz wirken momentan zwei ausgebildete MusikfachlehrerInnen, zwei fachfremde LehrerInnen und eine Ballettlehrerin mit. Elemente aus diesem Bereich sind zum einen fester Bestandteil des Musikunterrichts und werden vereinzelt in Bewegungs- und Sportstunden integriert, zum anderen haben diverse Arbeitsgemeinschaften das Thema Tanz zum Inhalt: Ballett-AG, Hip-Hop-AG und Capoeira-AG.

Ist-Stand	Zeitnahe Veränderungen	Zukünftig erwünschte Ergänzungen
Unterricht	Musikalische Pause	
Arbeitsgemeinschaften <ul style="list-style-type: none">• Ballett - AG• Hip-Hop - AG• Capoeira		
Projektwoche		



2.5 Bereich 5: Musiktherapie

Seit dem Schuljahr 2013/14 ist eine Musiktherapeutin an unserer Schule beschäftigt. Die von ihr durchgeführten musiktherapeutischen Förderstunden richten sich derzeit an die Kinder der Vorklasse. Diese erhalten in Kleingruppen von 4-5 (bzw. alternativ bis zu 6) Kindern einmal wöchentlich eine musiktherapeutische Förderstunde. Hierbei wird die Musik als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel genutzt, um seelische, körperliche und geistige Gesundheit zu fördern, zu erhalten und gegebenenfalls wieder herzustellen. Im Mittelpunkt stehen das freie oder strukturierte Spielen auf Musikinstrumenten sowie das Singen. Der Umgang mit der Musik ist nicht leistungsorientiert und frei von Bewertung. Ziel der Stunden ist nicht das Erlernen eines Instruments, sondern die Förderung der Eigenwahrnehmung durch das Spiel auf Instrumenten. Dadurch können z.B. emotionale Konflikte und psychische Probleme verarbeitet und Beziehungs- und Gruppenfähigkeit sowie die Sprachentwicklung gefördert werden. Weitere kreative Spielformen wie Tanzen, Malen, Theater- oder Puppenspiel werden mit einbezogen. Die Möglichkeit der Beschäftigung der Musiktherapeutin an unserer Schule ist Ergebnis der Kooperation zwischen der Grundschule Süd-West und der Musikschule Taunus. Diese hat die Teilnahme an dem Projekt „MusikLeben!“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beantragt. Die finanzielle Absicherung ist so für vier Jahre gesichert.

Ist-Stand	Zeitnahe Veränderungen	Zukünftig erwünschte Ergänzungen
Kinder der Vorklasse erhalten einmal wöchentlich eine Stunde Musiktherapie in Kleingruppen	Verwendung von Gesangsanlage und Aufnahmegerät	Jahrgangsübergreifendes Angebot von Musiktherapie in Einzel- und Gruppensettings auch außerhalb des Projekts „MusikLeben!“
	Neuer Tisch als Ablage für Instrumente	
	Anschaffung von Handpuppen, Masken etc.	

3 Aufführungs- und Ausstellungskultur an der GS Süd-West

3.1 Jährlich:

- Einschulung (Chor 1 und 2)
- Adventssingen (alle Klassen/Lehrer-Band)
- Vorhangfest (1., 2. und 3. Klassen)
- Verabschiedung (4. Klassen)
- Schulauflührung (einzelne AGs)
- Bücherausstellung

3.2 Außerschulisch:

- Teilnahme „Schulen in Hessen musizieren“ (Chöre)
- Kunstaussstellung Museum Eschborn alle vier Jahre (alle Klassen)

3.3 In Planung:

- Singen auf dem Weihnachtsmarkt (Chöre)
- Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ (Chöre, Instrumental AG)

3.4 Punktuell:

- Klassentheaterstücke
- Klassenkunstaussstellungen in der Steinaula

3.5 Rotierend:

